

Primetals Technologies zeichnete für das Engineering der Arvedi-ESP-Anlage verantwortlich und lieferte die mechanische Ausrüstung, Mediensysteme, Technologiepakete und Automatisierungstechnik. Die Steuerung der Gießwalzstraßen erfolgt über eine einheitliche und integrierte Basis- (Level 1) und Prozessautomatisierung (Level 2), wodurch ein fein abgestimmtes Zusammenspiel des Gieß- und Walzprozesses sichergestellt wird. Die installierte Through-Process Optimization-(TPO-)Lösung verbindet die Vorteile des Through-Process Quality Control-Systems (TPQC) mit einem neu entwickelten Industrie 4.0-IT-System und Through-Process Know-How-(TPKH-)Modulen. Das TPO-System übernimmt die durchgängige Überwachung und Steuerung der Produktqualität, indem es von der Flüssigphase bis hin zu den abschließenden Verarbeitungslinien sämtliche Prozessparameter, die gemessenen Produktionsdaten und die Produktdaten erfasst.

In einer verbundenen Gießwalzanlage produziert das Arvedi-ESP-System das Warmband direkt aus dem flüssigen Stahl in einem kontinuierlichen und unterbrechungsfreien Produktionsprozess. Bei Anlagen dieser Art liegen der Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten um bis zu 45 Prozent niedriger als bei herkömmlichen Anlagen mit gesonderten Gieß- und Walzprozessen. Dadurch fallen auch die CO₂-Emissionen deutlich geringer aus. Zudem sind die Maße dieser Anlagen mit nur 155 Meter Länge wesentlich kompakter als die herkömmlicher Gießwalzanlagen.



Handschlag vor dem ersten Bund, der in der vierten Arvedi-ESP-Linie bei Rizhao Steel produziert wurde: Yu Yao, Plant Manager ESP-Linien, Rizhao Steel; Harald Monn-Weiss, Site Manager Primetals Technologies; Xie Jibiao, Overall Plant Manager ESP-Stahlwerk, Rizhao Steel (von links nach rechts).

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter:

www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 7.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.